

Prüfung zur „PTA Onkologie (DGOP)“

Voraussetzungen zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „PTA Onkologie (DGOP)“

- Der Prüfling muss den kompletten Seminarzyklus, Block A und Block B (40 Stunden) absolviert haben.
- Der Prüfling sollte 12 Monate Vollzeit in einer öffentlichen Apotheke, Krankenhausapotheke oder einer anderen Einrichtung mit eigener Zytostatika-Herstellung gearbeitet haben.
- Der Prüfling sollte schwerpunktmäßig 1 Jahr Vollzeit in der Zytostatika-Herstellung tätig sein. Bei Teilzeittätigkeit verlängert sich die Beschäftigungsdauer entsprechend.
- Der Prüfling sollte selbständig mind. 100 Zytostatika-zubereitungen hergestellt haben.
- Der Prüfling greift eine ihm zugeteilte Fragestellung aus dem Bereich der PTA-Weiterqualifizierung auf, die er ausarbeitet und mittels einer Präsentation (6 Folien) der Prüfungskommission vorträgt.

Nach der Präsentation und einem kollegialen Gespräch entscheidet die Prüfkommision über das Bestehen der Prüfung. Der Prüfling muss die Abschlussprüfung bestehen.

Prüfungsablauf

- Der Prüfling stellt einen schriftlichen Antrag auf Zulassung. Die Prüfung findet nach Terminabsprache mündlich, in kleinen Gruppen oder Einzelgesprächen statt.
- Die Prüfung wird von einer Prüfungskommission abgenommen, die aus mindestens 3 Mitgliedern - darunter 1 Fachapotheker für Onkologische Pharmazie und 1 PTA Onkologie DGOP - besteht. Diese werden vom DGOP-Präsidium berufen.
- Der Prüfling trägt die ausgearbeitete Präsentation vor.
- Die Mitglieder der Prüfungskommission stellen Fragen zu der ausgearbeiteten Präsentation und darüber hinaus zu den thematischen Vorträgen der PTA-Weiterqualifizierung Block A und Block B.
- Die Prüfungsdauer beträgt max. 45 Minuten.
- Dem Prüfling wird im Anschluss an die Prüfung das Ergebnis (bestanden/nicht bestanden) mitgeteilt und begründet.
- Bei Nichtbestehen der Prüfung kann der Prüfling die Prüfung max. zweimal wiederholen.

Prüfungsgebühren

„PTA Onkologie (DGOP)“ inkl. Zertifikatserteilung

DGOP e.V. - Mitglieder
Nicht DGOP e.V. - Mitglieder

75,- EUR inkl. MwSt.
165,- EUR inkl. MwSt.

Curriculum für die Weiterqualifizierung „PTA Onkologie (DGOP)“

- Die `PTA Onkologie (DGOP)` soll über Basiswissen zu den Grundlagen der Onkologie verfügen.
- Die `PTA Onkologie (DGOP)` soll Grundkenntnisse über einige häufige Krebserkrankungen besitzen.
- Die `PTA Onkologie (DGOP)` allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen sowie die für den Umgang mit Zytostatika relevanten Vorschriften kennen und erklären können.
- Die `PTA Onkologie (DGOP)` die Funktionsweise von Reinraumsystemen erläutern können.
- Die `PTA Onkologie (DGOP)` soll wichtige Therapieschemata kennen und bewerten können.
- Die `PTA Onkologie (DGOP)` soll zum Management klinisch-onkologischer Studien beitragen können..
- Die `PTA Onkologie (DGOP)` soll im Umgang mit onkologischen Patienten, deren Angehörigen, Schwestern und Ärzten versiert sein.
- Die `PTA Onkologie (DGOP)` soll Informationen sammeln und diese in geeigneter Form weitergeben zu können.
- Die `PTA Onkologie (DGOP)` soll Qualitätsmanagementsysteme verstehen und an deren Einführung mitwirken können und Handlungsanweisungen interpretieren und erstellen können.
- Die `PTA Onkologie (DGOP)` soll Ernährungsberatung bei Krebspatienten geben und parenterale Ernährung berechnen können.
- Die `PTA Onkologie (DGOP)` soll Präsentation für interne und externe Zwecke erstellen können.
- Die `PTA Onkologie (DGOP)` soll komplementärmedizinische Krebstherapien kennen.
- Die `PTA Onkologie (DGOP)` soll die Validierung der aseptischen Arbeitstechnik verstehen und am mikrobiologischen Monitoring mitwirken können, sie soll in diesem Bereich mindestens 1 Jahr praktisch tätig gewesen sein.
- Die `PTA Onkologie (DGOP)` soll unterschiedliche Hilfsmittel und Schutzkleidung für die Herstellung und Applikation von Zytostatika kennen und einsetzen können.
- Die `PTA Onkologie (DGOP)` soll CMR-Rezepturen und spezifische onkologische Rezepturen auch außerhalb der aseptischen Herstellung kennen.
- Die `PTA Onkologie (DGOP)` soll Notfallsituationen beim Umgang mit Zytostatika erkennen und Maßnahmen umsetzen können.
- Die `PTA Onkologie (DGOP)` soll motiviert sein, sich theoretische und praktische Kompetenz anzueignen und diese sowohl selbstständig als auch über entsprechende Schulungsmaßnahmen zu zeigen.
- Die `PTA Onkologie (DGOP)` soll die Vorteile multiprofessioneller Zusammenarbeit in den Bereichen des Umgangs mit CMR-Substanzen wie auch mit Patienten, deren Angehörigen und Personen des Gesundheitswesens erkennen und sich bewusst in diese einbringen.